AbFaNG, das Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit und sein Förderverein

Ziele für nachhaltige Entwicklung - SDGs

Im September 2015 wurde die Agenda 2030 mit den darin definierten 17 „Zielen für nachhaltige Entwicklung" (Sustainable Development Goals, SDGs) von allen 193 Mitgliedsstaaten der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Diese „Agenda 2030" erklärt Frieden zur zentralen Aufgabe, welche in „SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen" näher definiert wird. Auch Österreich hat sich zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele verpflichtet. Daher wurde 2017 die zivilgesellschaftliche Plattform „SDG-Watch Austria" gegründet, die mit Mai 2020 bereits 189 Organisationen umfasst, die sich in vielen Bereichen für eine lebensfreundliche Welt mit Zukunft einsetzen. Damit ist eine neue Qualität entstanden, mit großer Chance, die Politik wirksam zu beeinflussen.

Im Herbst 2018 wurde im Rahmen des SDG-Watch-Plattformtreffens in Wien eine „Themeninitiative" zum Nachhaltigkeitsziel Frieden (SDG 16) angekündigt. Diese Themeninitiative hat das Ziel, die vielen Gruppen, die sich z.T. seit geraumer Zeit in Österreich qualifiziert mit Friedens- und Neutralitätsfragen befassen, in engere Beziehung zu anderen zivilgesellschaftlichen NGOs zu bringen, um so die Friedensbewegung zu stärken, wofür im Rahmen von SDG-Watch Austria eine gute Möglichkeit besteht.

Das Aktionsbündnis AbFaNG

Daraufhin haben sich 24 Organisationen, die sich für die Themenbereiche Frieden, Neutralität und Gewaltfreiheit engagieren, im Frühjahr 2019 auf ein Grundsatzpapier geeinigt. Mit diesem Schritt war die Basis für das lose Aktionsbündnis AbFaNG geschaffen. Alle zivilgesellschaftlichen Organisationen, egal welche Themen sie ins Zentrum ihre Handelns stellen, sind eingeladen, bei der Querschnittmaterie Frieden mitzuarbeiten, sofern sie die im **AbFaNG-Positionspapier 2019** festgeschriebenen Werte und Forderungen unterstützen. Mit Mai 2020 haben sich bereits 36 Organisationen und weit über 150 Einzelpersonen bereit erklärt, das Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit mitzutragen bzw. zu unterstützen. Diese Organisationen kommen aus den Bereichen Frieden und Entmilitarisierung, Menschenrechte, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Gender- und Frauenrechte, Globalisierungskritik, Gesellschaftstransformation, Nachhaltigkeitsforschung und faires Geld- und Finanzsystem sowie von Atomgegnern, Bildungsinstitutionen , Gewerkschaften und religiöse Vereine. Politischen Parteien hingegen wird die Teilnahme im Aktionsbündnis AbFaNG verwehrt. Unterstützung in jeglicher Form für konkrete Projekte nehmen wir gerne an, auch von Organisationen und Institutionen, die nicht AbFaNG angehören, wobei die Transparenz gewährleistet sein muss.

Seit September 2019 ist die **Website www.abfang.org** der Dreh- und Angelpunkt für Informationen, Veranstaltungen und Aktionen rund um die Kernthemen Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit sowie für Themen, die direkt und indirekt mit diesen Anliegen verbunden sind bzw. diese beeinflussen.

Die **Ziele von AbFaNG** sind im Positionspapier klar formuliert. Über aktuelle Termine und Veranstaltungen informiert die Website.

Hinter dem losen Bündnis steht der Gedanke ‚Das Ganze ist mehr als die Summe der Einzelnen'. Jede beteiligte Organisation behält ihre volle Unabhängigkeit, strebt aber an, bei den Bereichen Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit mit anderen AbFaNG-Organisationen bzw. unter dem Banner von AbFaNG zu agieren. Typische gemeinsame Aktionen sind Podiumsdiskussionen, Teilnahme an bzw. Organisation von Kundgebungen, Mahnwachen und Demonstrationen, Pressekonferenzen und der gemeinsame Auftritt im Internet und in den Social Media.

Gelenkt wird das lose Bündnis vom **AbFaNG-Koordinationsteam (ABKT)**. Jede beteiligte Organisation sowie Jede Unterstützerin und jeder Unterstützer kann im ABKT mitarbeiten und hat dort, bei regelmäßigem Erscheinen zu den etwa zweimonatigen Treffen, auch Stimmrechte. Aktionen und Projekte werden meist von einzelnen Bündnisorganisationen initiiert und geplant, dann aber im ABKT unterstützt und womöglich mit anderen BündnispartnerInnen koordiniert.

Auch bei gemeinsamen Aktionen zählt vor allem das klare Ziel, aber die Wege dorthin können vielfältig sein. Das erfordert Aufeinandereingehen, Toleranz und manchmal auch Geduld, aber dieser demokratische und offene Weg entspricht unseren Werten. Das garantiert Meinungsvielfalt innerhalb des großen Schirms „AbFaNG-Positionspapier". Diese Vielfalt und Buntheit drückt sich auch in der Website aus, die als Informationsbasis und Drehscheibe aller im Bündnis agierenden Organisationen dient.

Wozu neben dem Aktionsbündnis noch ein Förderverein?

Mit der Gründungsversammlung am 4. März 2020 in den Räumen des Naturschutzbundes in Wien wurde der "Verein zur Förderung des Aktionsbündnisses für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit" offiziell etabliert. Bis dato sind 24 FriedensaktivistInnen Mitglieder im "Förderverein AbFaNG". Sämtliche Arbeit, sowohl im Koordinationsteam als auch im Förderverein AbFaNG, basiert auf ehrenamtlicher Basis.

Mit dem "Förderverein AbFaNG" (Statuten) wurde dem losen Aktionsbündnis AbFaNG ein Rechtskörper zur Seite gestellt. Somit kann AbFaNG ein Konto eröffnen, die Vereinsangelegenheiten in einem rechtlichen Rahmen regeln und z.B. auch beim Vorliegen konkreter Projekte um Förderungen ansuchen. Gleichzeitig behält im losen Aktionsbündnis AbFaNG jede teilnehmende Organisation ihre vollkommene Unabhängigkeit. Die große gemeinsame inhaltliche Klammer für alle ist das AbFaNG-Positionspapier 2019. Jede Organisation und jede Person die sich zu den darin formulierten Inhalten bekennt, kann sich dem Aktionsbündnis anschließen. Der Vorstand des Fördervereins wird in der jährlichen Generalversammlung des Fördervereins aus dem Kreis des AbFaNG-Koordinationsteams gewählt, womit die personelle Verkettung von Verein und Bündnis gewährleistet ist.

Das lose Aktionsbündnis hat den großen Vorteil, dass einerseits jede teilnehmende Organisation ihre vollkommene Unabhängigkeit behält und andererseits Aktionen und Stellungnahmen der Bündnispartner unterstützt werden, oder, wenn dies im Koordinationsteam beschlossen wird, die Organisationen gemeinsam als AbFaNG-Friedensbündnis aktiv werden können.

Der Vorstand des Fördervereins AbFaNG:

Vorsitzender:	Gerhard Kofler	/ Stellverterterin:	Katerina Anastasiou
Schriftführer:	Peter Degischer	/ Stellvertreter:	Peter Fleissner
Kassier:	Peter Düringer	/ Stellvertreter:	Wilfried Leisch

contact@abfang.org

Wien, im Mai 2020